Contact : Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **89 (1980)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

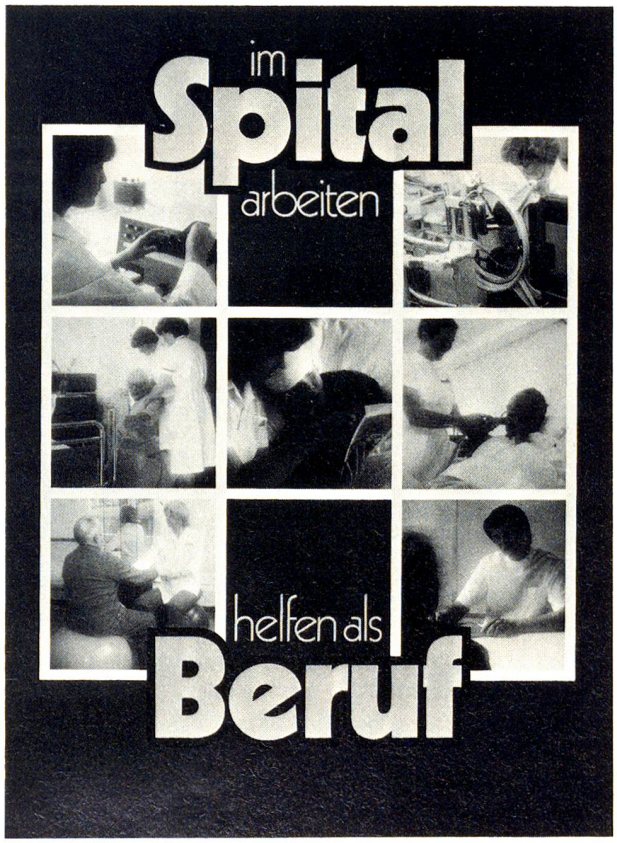
CONTACT

Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

15. August 1980 Nummer 84

Das Schweizerische Rote Kreuz – gestern, heute, morgen

Auf nationaler Ebene



Im Spital arbeiten – Helfen als Beruf

In Zusammenarbeit mit der VESKA (Vereinigung schweizerischer Krankenhäuser) begann die Abteilung Berufsbildung des SRK im vergangenen Juni eine Plakataktion mit dem Ziel, Mädchen und Burschen im Berufswahlalter auf das breitgefächerte Angebot von Spitalberufen aufmerksam zu machen.

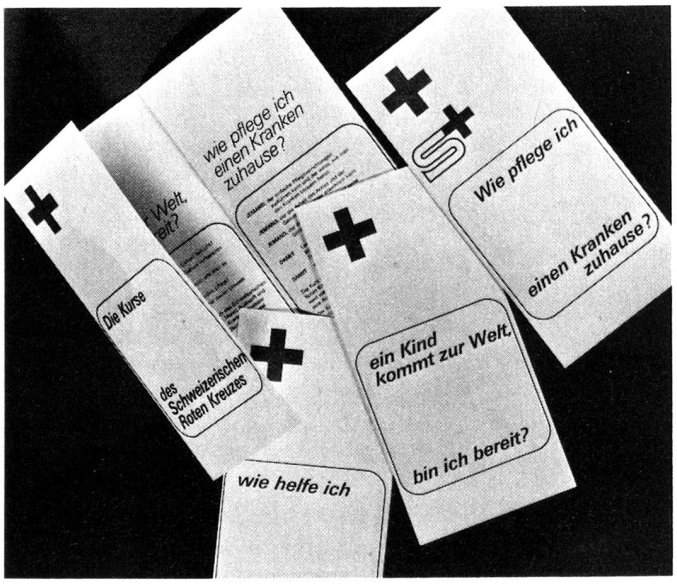
Das farbige, nebenstehend schwarzweiss abgebildete Plakat ist auch auf französisch (Professions de l'hôpital – professions humaines) und italienisch (Professioni ospedalieri – professioni umane) erhältlich. Format: 43×65 cm. Die 25 000 Exemplare wurden an Sekundar- und Berufswahlschulen, Berufsberatungsstellen, Jugendhäuser, Spitäler usw. geschickt.

Warum diese Aktion? Weil sich der Geburtenrückgang der sechziger Jahre in nächster Zeit auswirken und auf dem «Stellenmarkt» eine verstärkte Konkurrenz einsetzen wird. Nachdem in den Spitälern schon jetzt Personalmangel herrscht, müsste sich ein Rückgang der Interessenten für die Pflegeberufe katastrophal auswirken, was unter allen Umständen vermieden werden soll.

Tag der offenen Tür im Schnupperlehrlager Le Chanet

Zu den verschiedenen Massnahmen, die das SRK unternimmt, um Jugendliche für die Pflegeberufe zu interessieren, gehört auch die Organisation von Schnupperlehrlagern, die jeden Sommer unter Mitwirkung der Berufsberatungsstellen durchgeführt werden. Alljährlich melden sich über 200 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz. Diese Lager wurden denn auch heuer in der deutschen Schweiz (Lenk und St. Stephan) zum 11. Male und für Französischsprechende (in Le Chanet bei Neuenburg) zum 9. Male abgehalten.

Letztes Jahr wurde der 10. Geburtstag in der Lenk mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Dieses Jahr war es an der Welschschweiz, im Rahmen eines solchen Tages, am 18. Juli, die Presse zu empfangen.



Förderung der Rotkreuz-Kurse

Der Sektor Kurse des SRK verfügt über neue, sehr einfache, aber ansprechende Faltprospekte mit Anmeldetalon für die folgenden vier vom SRK der Bevölkerung angebotenen Kurse:

- Krankenpflege zu Hause: 8 Lektionen zu 2 Stunden
- Pflege von Mutter und Kind: 7 Lektionen zu 2 Stunden
- Gesundheitspflege im Alter: 5 Lektionen zu 2 Stunden
- Babysitting: 5 Lektionen (erst in einigen Wochen lieferbar)

Dazu kommt ein fünfter Prospekt, in dem die vier Kurse kurz vorgestellt werden.

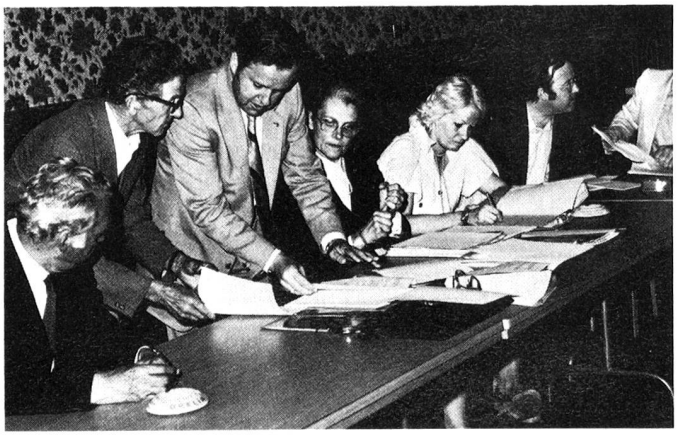
Dank der niedrig gehaltenen Kosten sind diese Drucksachen für eine weite Streuung geeignet, während die ebenfalls demnächst herauskommenden neuen Faltplakate zu den vier Kursen für den gezielten Einsatz gedacht sind. Bestellungen nimmt der Sektor Kurse des SRK, Postfach 2699, 3001 Bern, entgegen.

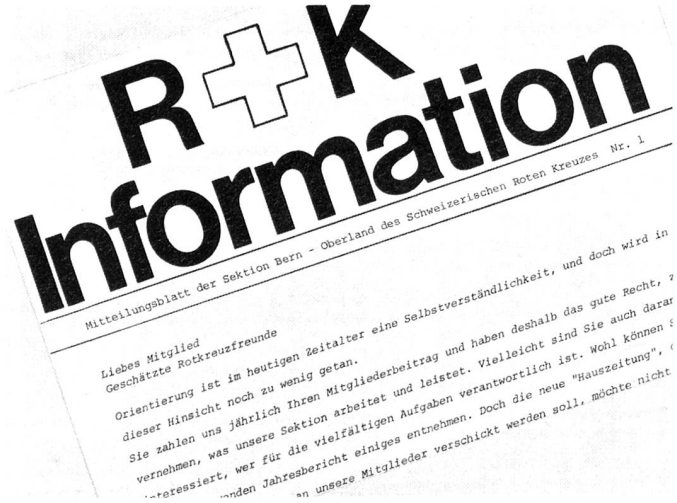
Auf regionaler Ebene

Freiburg

Ausbau der Hauskrankenpflege

Am 19. Juni 1980 haben die Vertreter von 22 Gemeinden des Amtes Greyerz in Bulle eine Vereinbarung mit der Sektion Freiburg des SRK unterzeichnet, die den Aufbau eines Hauspflegedienstes auf ihrem Gebiet bezweckt, wie er schon seit mehreren Jahren in der Kantonshauptstadt und im Sensebezirk besteht und der allen Kranken, ohne Rücksicht auf ihre finanziellen Verhältnisse, offensteht. Die Sektion hofft, dass sich bald auch die restlichen Gemeinden des Kantons der Vereinbarung anschliessen werden.




R+K Information

Mitteilungsblatt der Sektion Bern - Oberland des Schweizerischen Roten Kreuzes Nr. 1

Liebes Mitglied
Geschätzte Rotkreuzfreunde

Orientierung ist im heutigen Zeitalter eine Selbstverständlichkeit, und doch wird in dieser Hinsicht noch zu wenig getan.
Sie zahlen uns jährlich Ihren Mitgliederbeitrag und haben deshalb das gute Recht, zu vernehmen, was unsere Sektion arbeitet und leistet. Vielleicht sind Sie auch daran interessiert, wer für die vielfältigen Aufgaben verantwortlich ist. Wohl können

Bern-Oberland

Dreimal jährlich ein eigenes Informationsblatt

Letzten Frühling hat die Rotkreuzsektion Bern-Oberland die erste Nummer ihres Informationsblattes herausgebracht, das sie künftig vierteljährlich an Mitglieder und Gönner abgeben will. Das illustrierte Blatt von 4 Seiten im A4-Format wird im Offsetverfahren hergestellt.

Die Sektion setzt grosse Erwartungen in diese Initiative und hofft, durch die direkte und regelmässige Verbindung mit den Mitgliedern und der Bevölkerung Irrtümer und Vorurteile, namentlich aber Kritiken über die Verwendung von Spendegeldern abbauen zu können.

Aigle

Halbamtliches Sekretariat eröffnet

Die Rotkreuzsektion Aigle betreibt seit Mai 1980 an der Avenue des Ormonts 3 in Aigle ein halbamtliches Sekretariat. Jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr ist auf jeden Fall jemand zugegen, um telefonische Anrufe entgegenzunehmen (Tel. 025 26 43 58).

Aarau

Ein dreitägiges Fest

Wie im «Contact» Nr. 82 angezeigt, begeht die Rotkreuzsektion Aarau ihren 75. Geburtstag. Unter den verschiedenen Jubiläumsaktionen war sicher das dreitägige Fest in der Altstadt, das vom 29. bis 31. Mai in der Pelzgasse stattfand, die bedeutendste. Trotz fast ununterbrochenem Regen hatte die langgeplante und sehr sorgfältig vorbereitete, von der Interessengemeinschaft Altstadt Aarau unterstützte Veranstaltung grossen Zuzug und brachte der Sektion namentlich 80 neue Mitglieder! Die Attraktionen: eine Freiluftausstellung «Unser Rotes Kreuz» und weitere Ausstellungen mit Wettbewerben in den Schaufenstern von Altstadtgeschäften, Demonstration des Kurses «Krankenpflege zu Hause», Besichtigung eines Blutspendewagens und des Invalidencars – der eine Gruppe Behinderter aus Zürich zum Fest gebracht hatte –, Musik, Ballonwettfliegen und schliesslich ein Riesen-Risottoessen – es wurden über 80 kg Pilze verarbeitet – zugunsten der Sektionskasse. Kurz: es war trotz des ungnädigen Petrus ein gelungenes, schönes Fest.

La Chaux-de-Fonds

10 Jahre fruchtbaren Wirkens

Am 17. Juni letzthin hat Frau Jacqueline Schwarz (im Medaillon) zum letztenmal die Hauptversammlung der Rotkreuzsektion La Chaux-de-Fonds präsidiert. In den zehn Jahren, da sie an der Spitze der Sektion stand (ein Jahr als Vizepräsidentin), hat Frau Schwarz wichtige Tätigkeitsgebiete neu eingeführt oder ausgebaut. Sie wird weiterhin dem Trägerverein für das Blutspendezentrum Neuenburg und Jura vorstehen, der am 23. April 1980 gegründet wurde. Neuer Präsident der Sektion ist Fürsprech *Marc-André Nardin,* La Chaux-de-Fonds.

Genf

Präsidentenwechsel

Dr. *N. J. Kibbel* wurde zum Nachfolger von Frau E. Musso gewählt, die seit 1975 Präsidentin der Rotkreuzsektion Genf war und ihr Mandat mit Kompetenz und liebenswürdiger Autorität ausübte. In ihrer Abschiedsrede äusserte sie ihre Freude über das Wachsen der Sektionstätigkeiten – das zu einem guten Teil ihr zu verdanken ist – und drückte die Hoffnung aus, dass das Rote Kreuz nicht zu einem Geschäft herabsinke, denn der Rotkreuzgeist dürfe sich nicht finanziellen Erwägungen unterordnen.

Jugendrotkreuz

Freundschaftslager

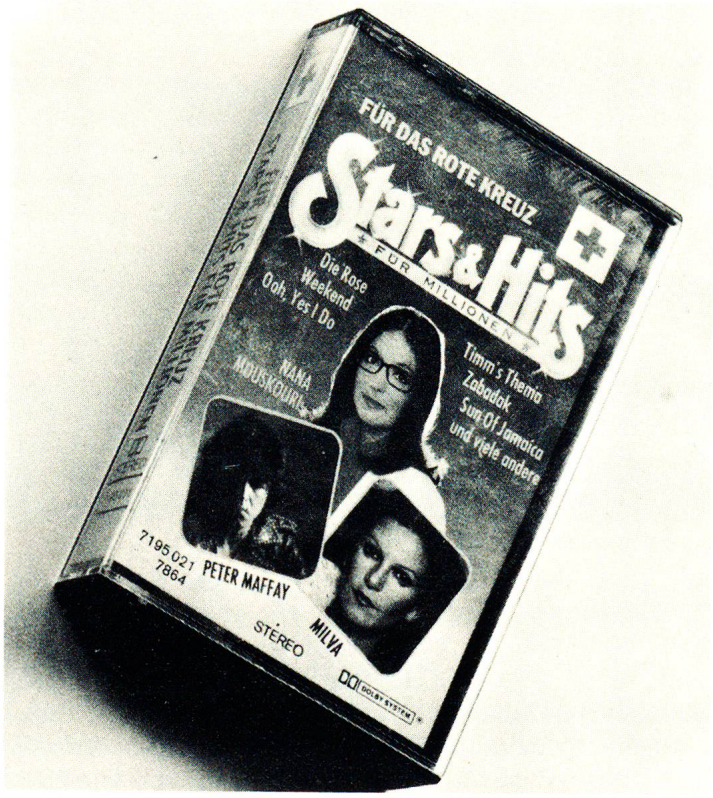
1977 ergriff das Jugendrotkreuz der welschen Schweiz eine Initiative, die auch ein Wagnis war: die Durchführung, in Zusammenarbeit mit Pro Infirmis, eines Ferienlagers für Kinder, die grösstenteils ihr Leben in Pflegeheimen zubringen. Das Unternehmen konnte dank des Einsatzes von 20 jungen Freiwilligen verwirklicht werden, die sich während zweier Wochen ganz den Kindern widmeten, von denen die meisten auf einen Rollstuhl angewiesen waren.
Ermutigt vom Erfolg dieses ersten Ferienlagers wurde auch 1978 eines organisiert, 1979 das dritte. Diesen Sommer nun gab es sogar zwei Lager, eines in der Casa Henry Dunant in Varazze, Italien (unser Bild), und das andere in der Cité des enfants von St-Légier bei Vevey.

Auf internationaler Ebene

Die Schwierigkeit, zu helfen

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz hat kürzlich einen neuen Film mit dem Titel «A Question of Relief» herausgebracht, der zur Vorführung an Konferenzen, Vereinsversammlungen usw. empfohlen sei. Der Streifen, der eine Spieldauer von knapp 26 Minuten hat, ist in deutscher, französischer und italienischer Version, als 16-mm-Film oder Video-Kassette (System U-Matic oder NTSC) lieferbar.
Mit diesem in Kamputschea und Thailand gedrehten Film wird versucht, die Problematik einer grossen Hilfsaktion darzustellen; er zeigt die Schwierigkeiten, denen sich die Hilfswerke gegenübersehen.
Der Film kann bei der Abteilung Presse und Information des IKRK, avenue de la Paix 17, 1211 Genf, leihweise bezogen werden.

Die 13. Rotkreuz-Schallplatte auf dem Markt



Die neueste aus der Serie der Rotkreuz-Schallplatten, die 1968 vom Deutschen Roten Kreuz begonnen wurde, ist im Verkauf. Wie die Vorgänger trägt sie dank der kostenlosen Mitwirkung bekannter Sänger und Musiker dem Roten Kreuz einen Ertrag ein. Die Sektionen des SRK können die Schallplatte zum Preis von Fr. 12.– beziehen; in Form der Kassette kostet die Neuerscheinung Fr. 13.–. Bestellungen sind an die Materialzentrale SRK, Werkstrasse 18, 3084 Wabern, zu richten.

Bildnachweis: SRK/L. Colombo, J. Pascalis, J. Christe. L'Impartial. P. Charrière. M. Desarzens. IKRK.

Erscheint jährlich 8mal. Redaktion: Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 66 71 11.